



Grauvieh Schweiz

Vereinszeitschrift von Rätisches Grauvieh Schweiz, Rassenclub Grauvieh Schweiz und Schweizer Grauviehzuchtverein



Mutter und Kalb im Schnee

Foto: Armon Bezzola, Zernez

Inhalt

- Meine Gedanken
- Arbeitsgruppe Ausstellung Cazis, Züchtertreffen, Projekt, Termine
- Allgemeine Infos aus der Redaktion
- Rätisches Grauvieh Schweiz u.a. Jahresbericht, Abschluss Silvia, Expertentag
- Rassenclub Grauvieh Schweiz Einladung HV 2018, Jahresrückblick 2017
- Schweizer Grauviehzuchtverein u.a. Traktanden GV 2018, Jahresbericht, Betrieb Brodard , neue Stiere

Meine Gedanken

Geschenke..

Geschenke bekomme ich oft, mal habe ich grosse Freude daran, manchmal frage ich mich, wie gut kennt mich die Person, dass sie mir das schenkt und dann gibt es Geschenke, die ich schlichtweg nicht brauchen würde.

In einem meiner Lieblingslieder heisst es :
Drum bring mir Blumen, solange i freid cha ha
und nicht erst dä, wenn i muäss z Bodä gha
und hets im Läbä nid sellä si,
brauch ich auch keine Blumen, wenn ich gestorben bin

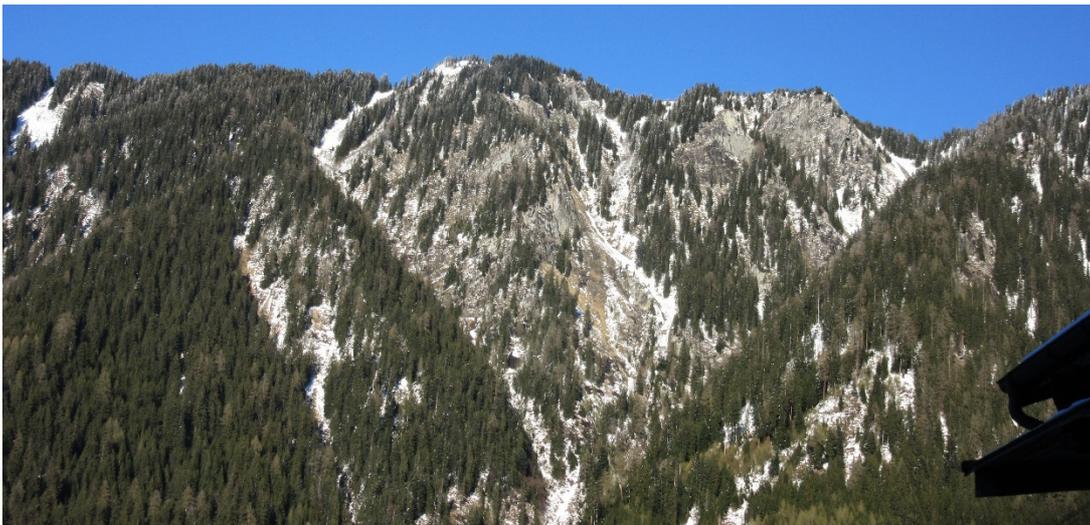
Es müssen nicht Blumen sein, mal ein liebes Wort, eine Aufmunterung, mal eine Pflanze in meinen Kräutergarten, mal ein Lächeln das von Herzen kommt, mal einfach Zeit zum Zuhören, mal ein paar liebe Zeilen, ein Dankeschön für etwas, ein Kursgutschein u.s.w.

Meine Kinder wissen manchmal einfach nicht mehr, was sie sich wünschen sollen. Grundsätzlich haben sie alles, was sie brauchen, aber warum nicht mal ein Ausflug mit der Gotte oder Götti unter dem Jahr wünschen.

Die Haushaltsführung zählt nicht gerade zu meinen Lieblingsbeschäftigungen, darum erfreuen mich Dekorationsgegenstände überhaupt nicht. Eine schöne Karte, etwas zum Essen oder sonstige Gebrauchsgegenstände sagen mir persönlich viel mehr zu.

Im vergangenen Jahr erhielten wir einige unerfreuliche „Geschenke“. Am meisten stresst mich ein anonymes „Geschenk“, welches mit einem Behördenbesuchen verbunden war.

Als Geschenk betrachte ich auch die Natur mit ihren wunderschönen Bildern, wie das Herz auf der Gegenüberliegenden Talseite.



Ich wünsche Euch viele erfreuliche Geschenke in diesem Jahr und eine gute Zeit bis zur nächsten Ausgabe von Grauvieh Schweiz und grüsse herzlich aus der Acla

Eure Redaktorin

Myrtha Tüsel - Bissig



Grauvieh Ausstellung Cazis vom 17. März 2018

Die Vorbereitungen für die Ausstellung laufen auf Hochtouren. Bis jetzt sind schon eine ganz schöne Anzahl Tiere angemeldet. Ein paar hätten aber noch Platz, darum:

Nachmeldung Jungzüchter und Senior-Kühe bis am 20.02.2018

Schön wäre, wenn noch einige Kinder und Jugendliche für den Jungzüchterwettbewerb und einige «Senioren-Kühe» angemeldet würden – dies würde den Wettbewerb bereichern.

Anmeldungen eilen – da noch alles organisiert und der Ausstellungskatalog gedruckt werden muss, sollte die Anmeldung bis allerspätestens **20.02.2018** im Sekretariat: Grauvieh Schweiz-Ausstellung Cazis, Silvia Zoll, Alte Stosstrasse 11, 9450 Altstätten sein – viel schneller geht es per Mail:

raetischesgrauvieh@grauvieh-schweiz.ch

Anmeldeformulare und Reglement können direkt von der Homepage grauvieh-schweiz.ch heruntergeladen werden.



Wir freuen uns auch auf viele Helfer und Helferinnen während der Ausstellung, für die Festwirtschaft, im Stall, am Stand....

Natürlich hoffen wir auf viele Besucher und Besucherinnen, nehmt eure Bekannten und Freunde mit, damit die Ausstellung erfolgreich und interessant wird.

Es gibt einiges zu sehen und zu geniessen:

- Festwirtschaft
- Rangierung und Vorführen der Tiere im Ring
- Jungzüchter
- Ehrung und Preisverleihung der schönsten Tiere
- Verlosung



Hauptpreis der Verlosung in Cazis 2018

Kalb: Mucki, Rätisches Grauvieh Schweiz

Und viele andere wertvolle und interessante Preise

Auffuhr:	7.00 – 9.00
Kategorien einstellen	9.30 – 12.00
Mittagspause	
Jungzüchter, Mister, Misswahlen ab ca.	13.00
Verlosung	
Ausstellungsende/Abfuhr ca. ab	16.00



**Herzlich willkommen an der ersten Grauvieh Schweiz Ausstellung in Cazis
Wir freuen uns auf euch!**

**OK Grauvieh Schweiz-Ausstellung
Susanne Knaus
Conny Gantenbein
Aldo Arpagaus
Gieri Christ Fravi
Silvia Zoll**

Züchtertreffen 2017 bei Familie Ott in Wila ZH

Am 11. November traf sich eine Gruppe interessierter Grauviehzüchter auf dem Huebhof in Wila zum Züchtertreffen 2017. Josua und Regula Spörri – Ott haben den Betrieb am 1. Januar 2017 von Hansjakob Ott übernommen. Der Hof liegt etwas exponiert auf 770 Meter über Meer. Die 20 ha Land sind Gras- und Weideland. Im Durchschnitt halten sie 18-20 Mutterkühe der Rasse Tiroler Grauvieh. Sie produzieren natura beef, vieles wird aber über die Direktvermarktung und das Hofeigene Restaurant Heuboden vermarktet. Nach dieser kurzen Einführung über den Betrieb von der Familie Spörri/Ott durften wir den Beurteilungen von zwei Grauviehkühen beiwohnen.



Walo Perreten und Jon Thom bei den Ausführungen

Es wurden zwei verschiedene Grauviehtypen von den Experten beurteilt und erläutert. Jon Thom von Mutterkuh Schweiz beurteilt die Kühe nach dem Standard Fleischrasse Grauvieh und Walo Perreten von Rätisch Grauvieh Schweiz nach dem Rassenstandart von der Zweinutzungsrasse Rätisches Grauvieh.



Die beiden Grauvieh-Typen

Die verschiedenen Ansätze waren sehr interessant und für einige Züchter sind die Beurteilungen besser verständlich geworden. Leider zeigte sich das Wetter von der garstigen Seite und trieb uns bald in die warme dazugehörige Wirtsstube des Huebhof. Bei einem feinen Mittagessen konnten sich die Grauviehzüchter über dieses und jenes austauschen, es war ein Interessanter Treff in Wila.



Der Gastgeberfamilie ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft ihren schönen Betrieb und ihre Grauviehtierte vorzustellen.



Text: S. Knaus
Fotos: C. Gantenbein
Foto Heuboden ab Website

Zusammenfassung vom prov. Projektbericht 2017

Das erste Jahr vom gemeinsamen Projekt "Förderung des Grauviehs und der Zusammenarbeit der Schweizer Organisationen" ist abgeschlossen. Dank der grossen Hilfe von Cécile Meili, Braunvieh Schweiz können wir auf ein Erfolgreiches Jahr zurückschauen.

Teilziel 1:

Reduktion, nach Möglichkeit Ausmerzung von Neuropathie und Renale Dysplasie, bei effizientem Nutzen genomischer Daten.

Tabelle 1: Neuropathie und Renale Dysplasie Test Übersicht

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Negativ	16 (13)	13 (8)	42 (12)	30 (3)	32 (7)	140
Positiv	2	0 (1)	2	1	0	6
Total	18 (13)	13 (9)	44 (12)	31 (3)	32 (7)	146 Tests 73 Tiere

(Grauvieh ausserhalb RGS in Klammern bis zum Projektjahr 2016)

Tabelle 2: Neuropathie und Renale Dysplasie Ergebnisse 2017

	Träger ♂	Träger ♀	Frei ♂	Frei ♀
Neuropathie	0	1	40	32
Renale Dysplasie	0	5	40	28
Total Tiere	0	5 (ein Tier ist doppelter Träger)	40	33

Dank der Deklaration der Erbfehler auf den Dokumenten und den Leitungsblatt können Risikopaarungen verhindert werden und positive Stiere aus der Zucht ausgeschlossen werden.

Wir hatten nachträglich eine Anpassung des Rückvergütungs-Betrags eingereicht. Es wurde uns bewilligt, dass wir pauschal Fr. 140.00 pro Test Rückvergüten können. Der grössere Betrag ist entstanden, da alle Tiere automatisch auf beides getestet werden.

Teilziel 2:

Vergleichbarkeit und gegenseitige Anerkennung der Exterieurbeurteilung

Damit die Exterieurbeurteilung innerhalb der Rasse Grauvieh vergleichbar ist, wurde bei Rätisches Grauvieh Schweiz die Lineare Beurteilung angepasst. Dank der Schulung am Expertenkurs durch den Chefexperten von Braunvieh Schweiz, Stefan Hodel, konnte die Methodik bei Rätisches Grauvieh Schweiz verbessert und vereinheitlicht werden. Die Beurteilung vom Grauvieh des SGVZV wird bereits seit der Aufnahme als Kollektivmitglied durch Braunvieh Schweiz durchgeführt. Die Formulare wurden ebenfalls an die Vorgaben von Braunvieh Schweiz angepasst und so vereinheitlich. Die Lineare Beurteilung beim Rätischen Grauvieh wird wie bisher durch Rätisches Grauvieh Schweiz durchgeführt. Dadurch kann der wichtige Kontakt zu den Züchtern gewährleistet werden. An einem gemeinsamen Züchtertreffen in Wila, wurden von je einem Experten von Mutterkuh Schweiz und der RGS Kühe beurteilt, kommentiert und verglichen.

Teilziel 3:*Sicherung der genetischen Vielfalt und Eigenständigkeit*

Damit die genetische Vielfalt und die Eigenständigkeit gesichert werden kann, ist es wichtig, eine genügend grosse Anzahl an Zuchtstieren in der Population zur Verfügung zu haben. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, wird die Stierenaufzucht, deren Haltung und der Transport von Tieren bei gezielter Paarung unterstützt. Zudem sollen wertvolle Stiere abgesamt werden. Die Züchter wurden via Homepage, Gesprächen und Grauvieh-Magazin darüber informiert. Die Rückmeldung der Erbfehler-Testergebnisse wurde auch genutzt, um die einzelnen Besitzer auf diese Möglichkeiten aufmerksam zu machen.

So wurde der Stier Heli CH 120.0590.6275.9 von Samuel Vogel, Eggiwil, Mitglied beim Schweizer Grauvieh Zuchtverein abgesamt.

Stierenaufzuchtprämien wurden 17 eingereicht
Stierenhalterprämien wurden alle 10 beantragt
Gezielte Paarung konnten alle 4 Gesuche gestellt werden

Teilziel 4:*Erhöhung des Bekanntheitsgrades und Förderung der Grauviehhaltung durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung*

Die Zusammenarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit hatte einen grossen Stellenwert in diesem Projektjahr. So wurde die Grauvieh-Ausstellung in Eriz unterstützt und erfolgreich durchgeführt. Stefan Hodel, Chefexperte bei Braunvieh Schweiz, richtete dabei die Tiere. An der Swissopen in Brunegg konnte der Rassenclub Schweiz teilnehmen. Die ausgestellten Tiere machten beste Werbung für das Grauvieh. Insbesondere, da es eine Schau mit verschiedenen Rassen war.

An Märkten wurden Fleisch- und Milchprodukte von Grauvieh erfolgreich der Bevölkerung nähergebracht. Beim gemeinsamen Heft und der Webseite wurden Verbesserungen realisiert und der gemeinsame Auftritt verstärkt. Die Webseite wird laufend auf den aktuellen Stand gebracht.

Von Januar bis und mit November 2017 wurden auf der Homepage 32`146 Besuche von 15241 Gästen gezählt.

Dies ist eine Zusammenfassung eines 11 seitigen Berichts, denn Cécile Meile, Braunvieh beim Bund abgeben musste. Sie hatte wohl sehr viel Arbeit, die bei mir gesammelten Unterlagen, Abrechnungen und Tabellen zu korrigieren und anzupassen.

Wir dürfen vom Bund den vollen Betrag erwarten, Braunvieh wird nach Abzug ihrer Arbeit, denn Betrag aufs Projektkonto überweisen. Dann werden die Zahlungen an euch ausgelöst.

Text: Cécile Meili, Braunvieh Schweiz, Zug

Zusammenfassung: Conny Gantenbein, Projektabrechnungen, Waldstatt

Das Projekt läuft auch im Jahr 2018 weiter:

- bitte weiterhin Kopien vom Testergebnis mit Einzahlungsschein
- Anträge und Unterlagen Stierenaufzucht- und halterprämien
- Anträge für gezielte Paarung

Testformulare und Informationen zu den Anträgen sind unter grauvieh-schweiz.ch zu finden.

Sendet doch die Unterlagen fortlaufend an

Conny Gantenbein
Projektabrechnung
Geisshaldenstrasse 27
9104 Waldstatt
079 664 97 67
praesident@grauvieh-schweiz.ch



Auch kreative Briefe finden den Weg zu mir. Herzlichen Dank.

Voranzeigen:

- 22.-25. Februar Teilnahme an der **Tier und Technik**
OLMA Gelände in St. Gallen Stand 9.0.20
10. März 2018 **GV Rasseclub**
GV Zuchtverein
Rest. Glärnisch Hof in Horgen um 10.15
17. März 2018 **Grauvieh Ausstellung**
in Cazis GR
7. April 2018 **GV Rätisches Grauvieh Schweiz**
bei Thomas Urech, Hallwil
12. Juni 2018 **Bio – Viehtag Burgrain in Alberswil LU**
Teilnahme der PSR-Viehrassen (unter anderem
Rätisches Grauvieh Schweiz)

Nähere Infos findet ihr unter grauvieh-schweiz.ch

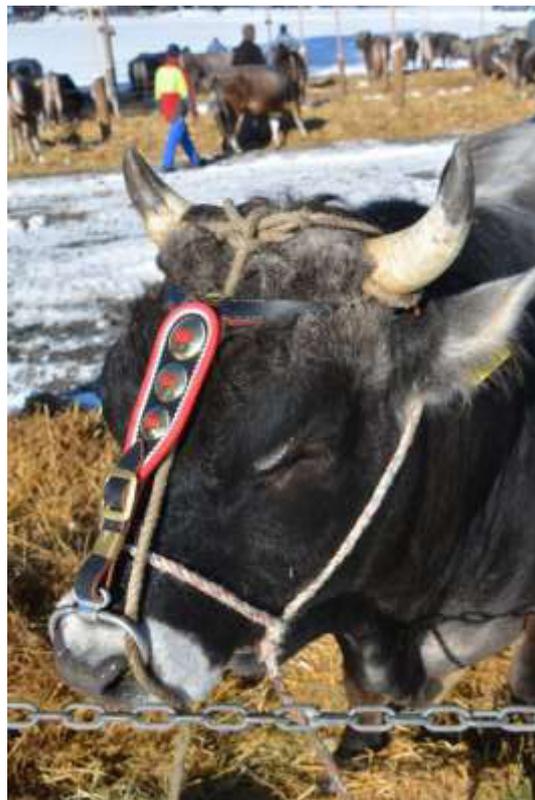


Foto: Ernst Riesen

Eriz 2017

Mitglieder der Arbeitsgruppe

Für Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Conny Gantenbein	Winkelfeldstrasse 8	9104 Waldstatt	079 664 97 67
Walo Perreten	Ledi	3784 Feutersoey	033 755 11 31

Für den Rassenclub Grauvieh Schweiz RGCS

Gieri Christ Fravi	Curscheglias	7433 Donat	081 661 10 62
Andreas Böisinger	Heimhausenstrasse 51	3372 Wanzwil	062 961 61 50

Für den Schweizer Grauviehzuchtverein SGVZV

Sepp Waser	Ifängi	6388 Grafenort	041 628 29 22
Martin Dörig	Leugangenstrasse 11	9097 Weissbad	071 779 12 47

Für die Schreibarbeiten (ohne Stimmrecht)

Myrtha Tüsel – Bissig	Acla 1	7104 Versam	081 645 13 34
-----------------------	--------	-------------	---------------

Bei Fragen wendet Euch an info@grauvieh-schweiz.ch

Aus der Redaktion und Homepage

- Wir können immer Fotos für die Homepage und das Heft brauchen, sendet die bitte im jpg Format an info@grauvieh-schweiz.ch
- Gerne nehmen wir Beiträge von den Mitgliedern entgegen für das Heft. Die Gestaltung kann jeder machen, wie es ihm gefällt. Die Texte entsprechen der Meinung des Verfassers.
- Mit Farbstreifen in der Ecke sollte es klarer werden, bei welcher Sektion ihr gerade am Lesen seid.
- Das Heft erscheint weiterhin im Februar, Mai und September
- Wenn es Fragen gibt zu Fotos und Texten im Heft wendet Euch an info@grauvieh-schweiz.ch
- Wir danken allen, die uns helfen, das Heft zu gestalten

Redaktionsteam

Hauptverantwortlich und für den Zuchtverein:

Myrtha Tüsel – Bissig Acla 1 7104 Versam 079 243 74 67

Für das Rätische Grauvieh

Conny Gantenbein Geisshaldenstrasse 27 9104 Waldstatt 079 664 97 67

Für den Rassenclub

Susanne Rohr Fuchsacker 28 A 3124 Belpberg 079 218 82 49

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 30. April 2018



Kühe im Herbstschnee, Prau Sura

Foto: Flurina Huonder, Segnas

Rätisches Grauvieh Schweiz RGS



7. April 2018 GV in Hallwil

**Am Vormittag findet die Versammlung statt und am
Nachmittag eine Führung auf dem vielseitigen Betrieb von
Thomas Urech, Breiten, Hallwil.**

**Die Einladung mit allen Unterlagen erhaltet ihr mit
separater Post.**



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Mail, Briefe, Ansichtskarte

Ich hatte gegen Ende der Abgabe für s Projekt, fast ein bisschen eine Flut an Mails und Briefen. Egal ob Mailkonto oder Briefkasten, der Inhalt kann auch eine Überraschung sein. Ob positiv oder negativ. Es treffen ja auch sonst täglich Mails ein, Briefe eher weniger, meistens sind es dann Rechnungen.

Es ist ja auch so, dass ich viele Sachen die ich per Mail erhalte, ausdrücke um es zu lesen, weil ich das Gefühl habe, ich verstehe es besser. Als dann aber so viele Mails eingetroffen sind, habe ich es aufgegeben. Wäre eine Papierverschwendung gewesen. Eigentlich auch naheliegend, dass ich mir dann Gedanken gemacht habe, wie es wohl wäre, wenn es noch kein Mail gäbe. Der Pöstler hätte seine Freude gehabt, wenn alles in Briefform gekommen wäre. Aber, wieviel wäre wirklich geschickt worden? Und wo würde ich all die Unterlagen verstauen? Jetzt ist doch vieles auf dem PC oder einer Festplatte gespeichert und immer wieder abrufbar.

Ein weiterer Gedanke, wie war es denn vorher, wenn jemand Unterlagen dringend haben musste? 1 Tag brauchte es mindestens per Post. Und heute per Mail? Wenn mal innert kurzer Zeit keine Antwort kommt, wird schon mal nachgefragt ob alles in Ordnung ist.

Für mich ist auch heute noch etwas wunderbares, wenn ich eine Ansichtskarte erhalte. Der Absender denkt ja schon beim Kauf der Karte an einen. Es ist doch heute eher eine Seltenheit eine im Briefkasten zu haben, da ja per SMS und WhatsApp auch diese Bilder schneller am Ziel sind.

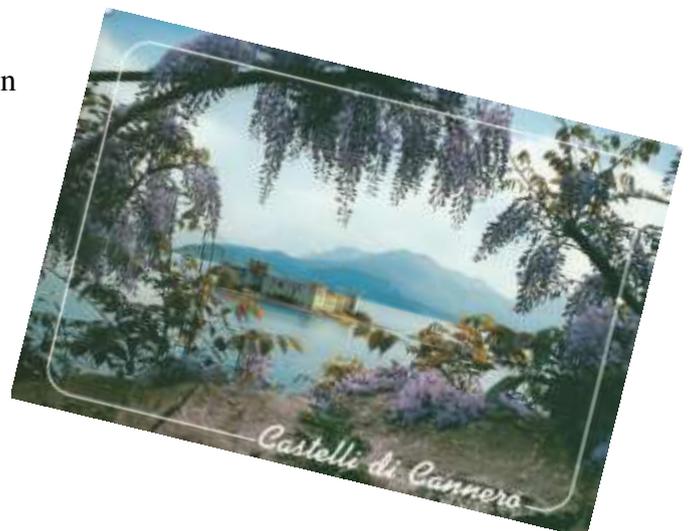
Es ist aber auch ein Zeichen der Veränderungen.

So wünsche ich euch, die Offenheit für Veränderungen, aber auch die Freude am alten festzuhalten.

Hoffentlich bis bald an einer Veranstaltung von den Grauen.

Eure Präsidentin
Conny Gantenbein, Waldstatt

Meine letzte Postkarte von meinem Gottemeitli
Eva...





Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Bey bey Graueli's ...

ein kleiner Rückblick

Seit dem Jahr 1985 begleiten mich die Graueli's – damals in der Schweiz «ausgestorben» immer in irgend einer Form, mal intensiver mal weniger. Mal mit Rätischem Grauvieh im eigenen Stall, dann als ganz grosse Herde im Computer als Herdebuchführerin, jetzt noch bei der Sekretariatsarbeit für die RGS.

Über 30 Jahre Graueli's und nach knapp acht Jahren Herdebuch- und Sekretariatsarbeit in der RGS ist für mich definitiv Zeit um Abschied zuzunehmen, an der GV 2018 werde ich mein Amt abgeben.



Silvia Zoll in den 90-er Jahren mit Graueli's
Foto Jolanda Spirig-Zünd, Medienarbeit

Vieles ist passiert in dieser Zeit. Einige Gründungen habe ich miterlebt, vom Verein zur Genossenschaft, von der Genossenschaft wieder zum Verein. Präsidenten und Präsidentinnen haben gewechselt Vorstandsmitglieder sind gekommen und gegangen. Das Herdebuch wurde von Braunvieh Schweiz übernommen. Die drei Grauvieh Organisationen nähern sich einander an. Die «Grauen» sind geblieben - und wieder zu einer beachtlichen Population herangewachsen.

Der wohl grösste Rutsch in meiner Amtszeit war die Übernahme vom Herdebuch durch Braunvieh Schweiz, die Übernahme hat weit besser und reibungsloser geklappt als ich es mir je hätte träumen lassen. Einzig das Problem mit den Doppelmitgliedschaften RGS/Mutterkuh Schweiz zeigte sich erst mit der Übernahme und konnte leider immer noch nicht gelöst werden, da ist der Vorstand weiterhin gefordert und wird wacker auf Trab gehalten.

Die letzten Jahre waren stark geprägt mit der engeren Zusammenarbeit der drei Organisationen von Rätisches Grauvieh Schweiz RGS, des Schweizerischen Grauvieh – Zuchtvereins SGVZV und des Rassenclub Grauvieh Schweiz" RCGS. Oberste Priorität bei dieser Zusammenarbeit hatte immer das beibehalten der verschiedenen Rassenstandards. Kein ganz einfaches Unterfangen bei den zum Teil recht grossen Unterschieden in Idealen und Zuchtzielen. Vieles wurde dennoch schon erreicht, wie die gemeinsame Homepage und die gemeinsame Vereinszeitschrift, dieses Jahr startet die erste Grauvieh Schweiz-Ausstellung in Cazis.

Ich wünsche den Vorständen der drei Organisationen weiterhin die nötige Geduld und gegenseitige Toleranz für eine gemeinsame Zusammenarbeit.

Allen «Graueli-Freunden» weiterhin viel Freude und Glück im Stall. Ich werde mich jedes mal freuen, wenn ich bei einer Wanderung einer Schar «Grauen» begegne – es sind und bleiben einfach die Schönsten!



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Hello Shinis... - oder die etwas andere Welt von «bedrohten» Tieren

Vor ein paar Jahren habe ich die Liebe zu den «buntesten Viechern» entdeckt, die Welt der Reptilien und Amphibien. Nun bevölkern einige Terrarien und Aquaterrarien unseren Wohnraum. Bunte Pfeilgiftfrösche, Geckos und eben die Shinisaurus crocodilurus, die Chinesische Krokodilschwanz-echse. Wie einst bei den Grauen sind auch diese in ihrer Heimat vom Aussterben bedroht. Für diese Echsen besteht ein Erhaltungsprogramm. Daran nehmen zoologischen Gärten und auch private Halter und Züchter von Krokodilschwanzechsen teil. Es wird ein Europäisches Zuchtbuch geführt wo die Tiere registriert sind. Und man staune, auch hier wird zur Kontrolle der Abstammung mit DNA-Proben gearbeitet.

Die Tiere in meinem Alltag sind deutlich kleiner geworden aber irgendwie scheint sich der Kreis für seltene Arten doch wieder zu schliessen 😊

Herzliche Grüsse Silvia Zoll



Baumhöhlen-
Krötenlaubfrosch



Shinisaurus crocodilurus
(Krokodilschwanzechse)
www.shinis.de



Korallenfingerfrosch
Fotos Silvia Zoll



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Expertentag bei Roger Wyss, Bönigen bei Interlaken 4. November 2017



Nach den Tourenbesprechungen am Morgen, wurde am Nachmittag praktisch gearbeitet.



So wurde an der Eingabe am PC geübt, sowie wichtige Punkte am Tier besprochen.



Sämi Vogel nahm am Nachmittag als Gast teil. Ausführungen erhielten wir von Stefan Hodel, Chefexperte von Braunvieh Schweiz.



Rätisches Grauvieh Schweiz RGS

Stierenhalfter für Rätisches Grauvieh

Suchen sie ein passendes Stierenhalfter für Rätisches Grauvieh?

Die normalen Halfter im Handel sind grösser und eignen sich nur bedingt für unsere Rasse. Wir haben jemanden gefunden, der schöne Stierenhalfter in der passenden Grösse für Rätisches Grauvieh anbietet.



Das Stierenhalfter kostet Fr. 150.- und ist erhältlich bei:

Wildhaber Sport
Sport- und Glockenhandel
Kirchstrasse 9
8890 Flums
Tel. 081 7332324

wildhaber@wildhaber-sport.ch

www.wildhaber-sport.ch

Wichtige Angabe: Stierenhalfter für Rätisches Grauvieh

Rassenclub Grauvieh Schweiz



robust und genügsam | hügel- und berggänglich | angenehmer Charakter
feine, zarte Fleischstruktur | geeignet für Natura-Veal und Natura-Beef



Fravi Gieri Christ

Bösiger Andreas

Rohr Susanne



Präsident

Vizepräsident, Mitglied FLHB-Kommission

Kasse & Kommunikation

rassenclub@grauvieh-schweiz.ch

076 – 561 10 62

079 – 753 87 40

079 – 218 82 49

Rassenclub Grauvieh Schweiz, RCGS

Kasse & Kommunikation

Susanne Rohr

Fuchsacker 28A

3124 Belpberg

079 – 218 82 49

rassenclub@grauvieh-schweiz.ch



7433 Donat, 1. Februar 2018/GCF/SR

(Rassenclub\HV_2018\Einladung_HV_2018.DOC)

Geht als Einladung

- Mitglieder Rassenclub Grauvieh Schweiz
- Grauviehzuchtverein, Präsident Josef Waser
- Rätisches Grauvieh, Präsidentin Conny Gantenbein
- VIANCO
- Swissgenetics
- Tiroler Grauviehzuchtverband

Einladung zur 13. Generalversammlung

Datum Samstag, 10. März 2018

Zeit

- 09.45 h Kaffee und Gipfeli für die eintreffenden Gäste
- 10.00 h Einsicht in Protokoll HV 2017 + Rechnung 2017
(Protokoll ist auf Website aufgeschaltet)
- **10.15 Uhr Beginn GV**

Ort Hotel Glärnisch Hof, Glärnischstrasse 64, 8810 Horgen

www.glaernischhof.ch, Tel. 044 – 727 66 66

Die HV von Rassenclub und Grauviehzuchtverein findet auch heuer wieder gemeinsam statt. Für die HV stehen den beiden Organisationen separate Räumlichkeiten zur Verfügung. Für die Informationen aus der Arbeitsgruppe Grauvieh (Bundesprojekt) sowie für das gemeinsame Mittagessen, können die Säle im Anschluss an die GV zusammengelegt werden.

Traktanden HV 2018

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 12. GV vom 11.3.2017
4. Jahresbericht 2017
5. Jahresrechnung 2017
6. Mitgliederbeiträge 2018
 - Einzelmitgliedschaft (1 Stimmrecht): Festsetzung Eintritts- und Jahresgebühr
 - Hofmitgliedschaft (2 Stimmrechte): Festsetzung Eintritts- und Jahresgebühr
7. Tätigkeitsprogramm 2018
8. Budget 2018
9. Mitgliedermutationen
 - Austritte per 31.12.2017: ---
 - Aufnahme Neumitglieder: ---
10. Genehmigung Entschädigungsreglemente
 - Entschädigungsreglement für Vorstand
 - Entschädigungsreglement für Mitglieder
11. Anforderungen und Voraussetzung an Schweizer Stiere aus fremden Herdebüchern für die Aufnahme FLHB für KB und Natursprung
 - Mindestpunkte für „Format + Rahmen“ Jungstier bis 19 Mt. = 85 Punkte
 - Mindestpunkte für „Format + Rahmen“ Altstier ab 19 Mt. = 88 Punkte
 - Testergebnis Neuropathie und Renale Dysplasie muss negativ sein
 - Alle Schweizer Grauviehstiere von RGS und SGVZV müssen beim Stammherdebuch als Zuchtstier aufgenommen sein, damit sie von Mutterkuh Schweiz/FLHB linear beschrieben (LB) werden.
12. News von Mutterkuh Schweiz
13. Varia

Kurze Pause (5 – 10 Min.); Saalumbau für den gemeinsamen Teil

14. Informationen aus der Arbeitsgruppe Grauvieh

Ab ca . 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen.

Begrüssungscafé, Gipfeli , Getränke während der HV

offeriert von RCGS

**Salat-Rahmschnitzel-Pommes, ohne Dessert Fr. 29.00
Menu mit Dessert, Erdbeer-Vanille-Glacé Fr. 34.50**

**zu Lasten Mitglieder RCGS
zu Lasten Mitglieder RCGS**

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder mit Partnerinnen und Partner. Weitere Interessenten sowie Grauviehfrende sind wie jedes Jahr herzlich willkommen!

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Freundliche Grüsse und bis auf bald in Horgen im Glärnisch Hof!

Rassencclub Grauvieh Schweiz



G. Christ Fravi

Gieri Christ Fravi

Präsident, 076 – 561 10 62



Jahresrückblick 2017

Rassenclub Grauvieh Schweiz

1. Generalversammlung

25 Personen (Mitglieder und Gäste) haben die 12. GV am 11.3.2017 im Wirtshaus zum Neubüel in 8820 Wädenswil besucht.

Neues Segment in der Mitgliedschaftsgestaltung

Gemäss HV 2016 entspricht es einem allgemeinen Bedürfnis, das neue Mitgliedschaftssegment „Hofmitgliedschaft“ anzubieten. Dies beinhaltet den Doppeltarif für max. 2 Personen mit 2 Stimmrechten. Die Einzelmitgliedschaft (1 Person, 1 Stimmrecht) bleibt weiterhin bestehen.

Mitglieder per 31.12.2017

38 Einzelmitgliedschaften, 12 Hofmitgliedschaften

Austritte per HV 2017

Luchsinger Fritz 2005 – 2017

Ott Hansjakob 2005 – 2017

Maurer Hans-Rudolf 2005 – 2017

Wegmann Ivo 2005 – 2017

Verabschiedung von Ivo Wegmann

Ivo Wegmann hat für die Entwicklung und die Ansiedlung der Rasse Grauvieh in der Schweiz sehr viel getan. Er erkannte im Speziellen auch das Potential dieser Rasse für die Schweiz bei den Produkten Natura-Beef und Natura-Veal. Der hohe Standard der Grauviehzucht in der Schweiz wurde massgeblich von ihm geprägt. Die Auswahl der Tiere bei den ersten Ankäufen erfolgte durch ihn. Ein Mann der ersten Stunde in Sachen Grauviehzucht-Aufbau in der Schweiz.

Neueintritte per HV 2017

Blunier Georg	Hofmitgliedschaft
Bösiger Regine	Hofmitgliedschaft
Guntli Benno	Einzelmitgliedschaft
Hotz Adrian	Hofmitgliedschaft
Knobel Ruth	Hofmitgliedschaft
Luchsinger Peter, Mächler Jasmin	Hofmitgliedschaft
Mader Monika	Hofmitgliedschaft
Minoggio Matteo	Einzelmitgliedschaft
Niemetz-Frey Juri	Hofmitgliedschaft
Raguth Tscharner Simon Jun.	Hofmitgliedschaft
Röllli-Marfurt Erika	Hofmitgliedschaft
Spörri-Ott Regula +Joshua	Hofmitgliedschaft
Tschumi Ursula	Hofmitgliedschaft

Wahlen

Vorstand

Gieri Christ Fravi, Präsident
Andreas Bösiger, Vizepräsident, FLHB-Mitglied
Susanne Rohr, Kasse & Kommunikation

Revisoren

Simon Raguth Tschärner Senior
Georg Blunier (für den ausscheidenden Hans Camenzind)

2. Arbeitsgruppe Grauvieh

Die Arbeitsgruppe kam im 2017 total 4 zusammen. Einmal in Zürich und dreimal mittels Telefonsitzung.

Es wurde für Züchter folgendes Prämien-Anreizsystem ausgearbeitet:

- Stieren-Aufzuchtprämie Fr. 400.00
- Stieren-Halteprämie Fr. 200.00
- Rückvergütung Doppeltest Neuropathie, Renale Dysplasie

3. Swissopen

1. Platz: Hotz-Genetik NIRVANA mit Stierenkalb NANDO
Armin und Ady Hotz, 6315 Morgarten
2. Platz: MARA mit Stierenkalb MICHU
Andreas und Monika Mader, 3182 Ueberstorf
3. Platz: SISSI mit Kuhkalb SUNI
Hanimann Claudia und Georg Blunier, 7417 Paspels
4. Platz: Rölli's DELTA mit Stierenkalb GLOBUS
Thomas und Erika Rölli-Marfurt, 6133 Hergiswil
5. Platz: ARIELLE mit Stierenkalb ALEC
Andreas und Regine Bösiger, 3372 Wanzwil



v.l.: Familie Bösiger, Familie Mader, Familie Hanimann/Blunier, Familie Rölli, Familie Hotz

4. FLHB

Andreas Bösiger hat im 2017 an 4 FLHB-Sitzungen teilgenommen.

5. Weiterbildung Züchtertreffen

Der Rassenclub Grauvieh Schweiz organisierte das heurige Züchtertreffen vom 11.11.2017 bei den Gastgebern **Regula und Josua Spörri-Ott in 8492 Wila**. Am Morgen erfolgte für die Mitglieder eine Einführung in die Lineare Beschreibung mit dem Experten Jon Paul Thom. Für die Beschreibung der rätischen Tiere war Walo Perreten zuständig. Das Mittagessen konnte direkt bei Spörris im Hofrestaurant Heubode eingenommen werden. Und der Nachmittag war für den gemütlichen und geselligen Teil reserviert.



Die Gastgeber Joshua und Regula Ott-Spörri (v.l.)
Gieri Christ Fravi, Präsident RCGS und Organisator (r.)



Experte Rassenclub Grauvieh, Jon Paul Thom RCGS (r.)
Experte Rätisches Grauvieh, Walo Perreten (l.)



Nass kaltes Wetter, leider!



Dafür eine geheizte Stube; Hof Restaurant Heubode

6. Ausstellungen, an welchen Grauvieh Mutterkühe gezeigt wurden

Bea Expo, Bern	28. April – 7. Mai 2017
Beef Genolier	19. – 21. Mai 2017
Beef Madulain	19. August 2017
Beef Bern	6. – 7. September 2017
OLMA, St. Gallen	12. – 22. Oktober 2017

7. Personelle PR-Arbeit für Mutterkuhausstellungen mit Grauvieh

28.04. – 07.05.2017	BEA Expo Bern	Regine und Andreas Bösiger, Stand Mutterkuh
28.04. – 07.05.2017	BEA Expo Bern	Monika und Andreas Mader, Stand Mutterkuh
05.09.2017	Beef Bern	Andreas Bösiger, Helfer Aufbau
05.09.2017	Beef Bern	Fritz Krebs, Helfer Aufbau
06.09.2017	Beef Bern	Irene Zurbrügg, „Schule mal anders“
05.09. – 07.09.2017	Beef Bern	Susanne Rohr, OK-Beef Bern, Finanzen



Aufbau Beef Bern, 5.9.2017; Bundesplatz, direkt vor den „Heiligen Hallen“

Eine fast mystische, feierliche Stille lag während dem Aufbau an diesem warmen Septemberabend über dem Bundesplatz.



Schweizer Grauviehzuchtverein



Foto: Myrtha Tüsel - Bissig

Vorstandsadressen

Präsident:	Sepp Waser	Unterifängi 1	6388 Grafenort	041 628 29 22
Aktuar:	Martin Dörig	Leugangenstrasse 11	9057 Weissbad	071 799 12 47
Kassierin&				
Redaktion:	Myrtha Tüsel – Bissig	Acla 1	7104 Versam	081 645 13 34
		Mail: felsenbauer@bluewin.ch		079 243 74 67
Mitglied:	Christian Gantenbein – Blumer	Loch	9472 Grabserberg	081 771 33 48

Einladung zur Hauptversammlung 2018 vom Schweizer Grauviehzuchtverein

**Samstag, 10. März 2018 um 10.15 h
Restaurant Glärnisch Hof, Horgen**

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Mutationen
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung 2017
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht
6. Budget und Mitgliederbeitrag 2018
7. Grauviehausstellung Ostschweiz
8. Abstimmung Projektweiterführung 2020-2022
9. Jahresbericht der Genetikkommission
10. Wahlen: Ersatzwahl Aktuar
11. Varia

Gemeinsam mit Rassenclub

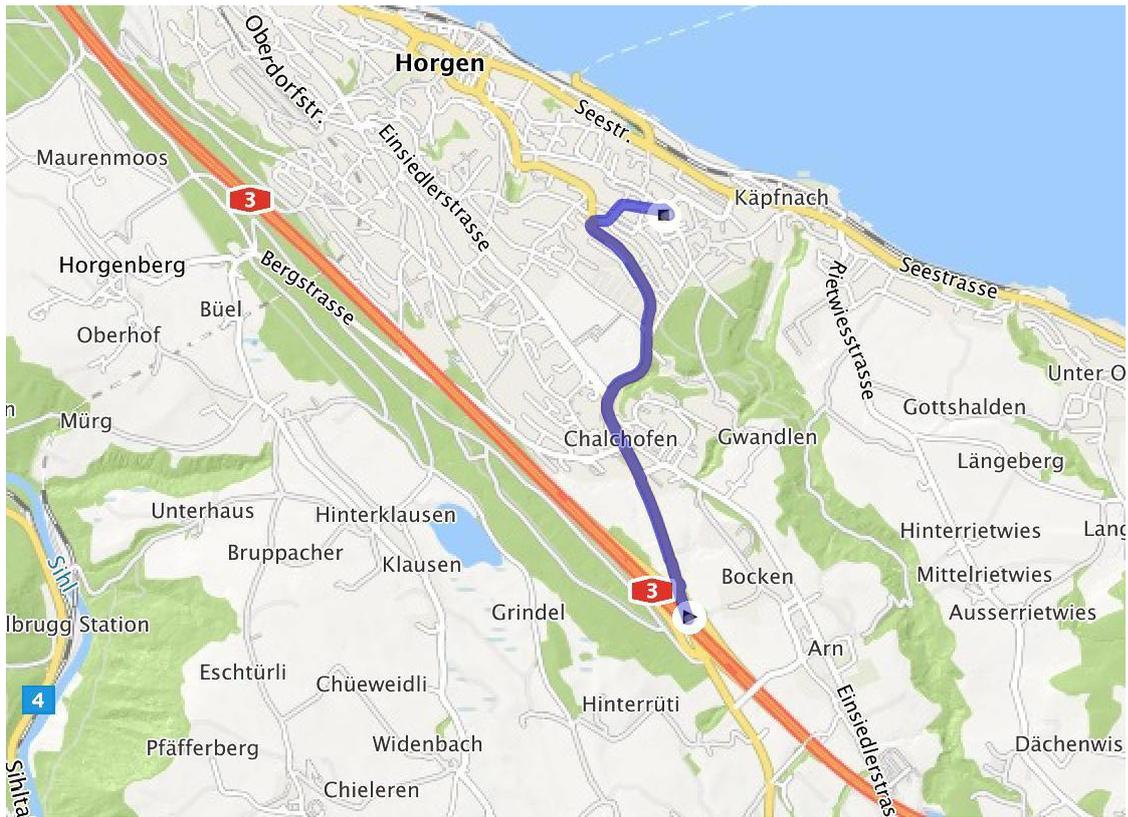
12. Jahresprogramm
13. Infos Arbeitsgruppe
14. Varia

Ab 9.45 Uhr gibt es Kaffee und Gipfeli. Nach der
Versammlung gemeinsames Mittagessen (wird den
Vereinsmitgliedern bezahlt)

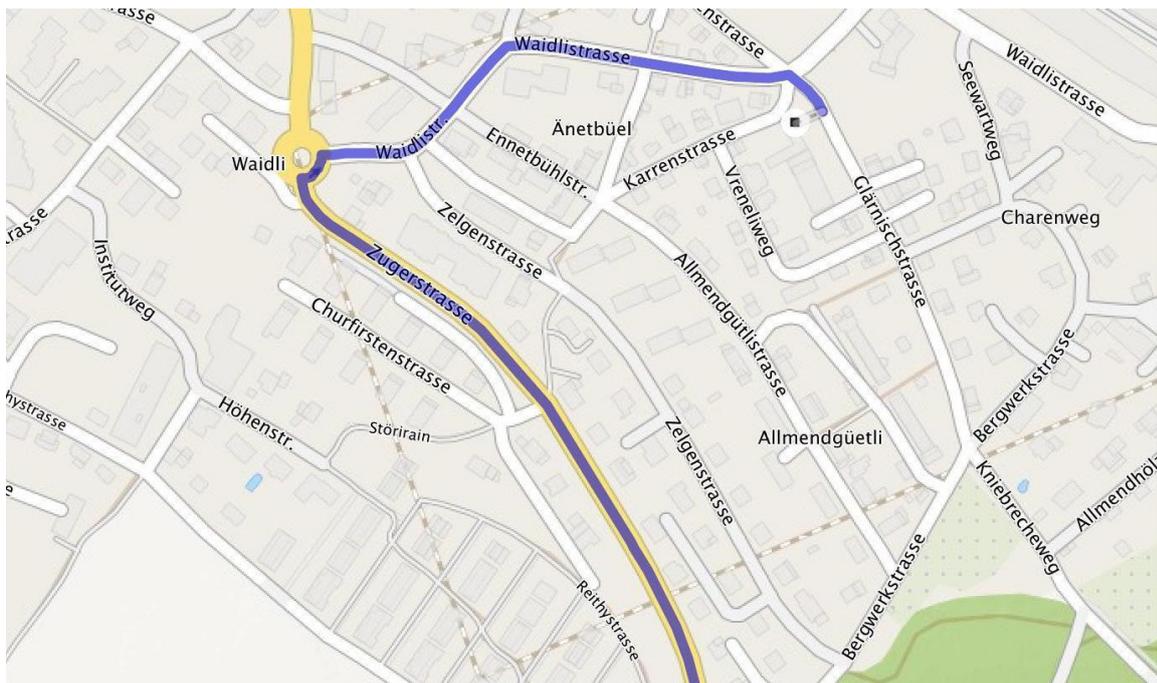
Aus Organisatorischen Gründen bitten wir Euch bis am 6.
März 2018 bei Myrtha 079 243 74 67 (SMS, Whats App oder
Telefon) felsenbauer@bluewin.ch (Mail) anzumelden, danke.

Name, Vorname und Anzahl Personen reicht.

Anfahrt Restaurant Glärnischhof, Horgen



Autobahnausfahrt Horgen, Zugerstrasse Richtung Norden bis Kreisel 1. Ausfahrt rechts Waidlistrasse ca. 330 m, dann rechts in die Glärnischstrasse abbiegen.



Grafenort, im Januar 2018

Der Sommer 2017 bleibt als ausserordentlich ertragreich und mit vielen schönen und heissen Wetterperioden in Erinnerung. Bei den heissen Temperaturen ist man froh und dankbar, wenn man auf die Alp darf... Der September war ein bisschen durchzogen und trieb die Tiere auf einigen Alpen etwas früher ins Tal.

Am 29. April 2017 fand die 3. Schweizerische Grauviehausstellung in Eriz statt. Trotz des Wintereinbruches am Vortag, kam es zu einer schönen und erfolgreichen Ausstellung. Künftig soll alternierend zu Eriz eine Ausstellung in der Ostschweiz stattfinden. Der Startschuss dazu fällt dieses Jahr am 17. März in Cazis. Wir wünschen dem OK viel Erfolg und gutes Gelingen.

Am 11. März 2017 fand im Rest. Neubühl,, Wädenswil unsere GV statt – gleichentags wie die Hauptversammlung des Rassenklub. Wir hoffen sehr, dass sich in Zukunft auch die RGS zu uns gesellt und wir im Anschluss der einzelnen GV's noch einen gemeinsamen Teil zusammen bestreiten können.

Oberstes Ziel muss es sein, uns gemeinsam für die Förderung und Erhaltung des Schweizer Grauviehs einzusetzen.

Ich wünsche allen, die irgendein graues Tier im Stall haben – sei es Esel oder Kuh – viel Glück, Erfolg und Zufriedenheit im neuen Jahr und vor allem gute Gesundheit in Haus und Stall. Offensichtlich ist der allgemeine Modetrend im Jahr 2018 GRAU!

Alles Gute wünscht Euch

Sepp Waser

Aus dem Vorstand

- Das Protokoll ist im Grauvieh Schweiz Nr. 6 Mai 17 abgedruckt
- Wer keinen Kalender erhalten hat und ihn aber noch möchte melde sich umgehend bei Myrtha
- In der Beilage ist die Jahresrechnung. Bitte bezahlt diese fristgerecht. Ein Dank geht an alle, die es immer tun. Wenn jemand austreten möchte, teilt es bitte der Kassierin mit.
- Wer eine aktuelle Adressliste der Mitglieder möchte, melde sich ebenfalls bei der Kassierin
- Martin Dörig verlässt uns nach 4 Jahren im Amt. Wir bedauern diesen Entscheid, konnten aber mit Andreas Wälli einen Nachfolger finden, den wir Euch zur Wahl vorschlagen



Foto: Andreas Kaufmann

Niclus

AT 487.994.616

geb. 22.04.2008

45.- R

Stierlinie: Neger - Elmo



ABSTAMMUNG		Stammbaum
NICEM AT 001.281.434 ZW: 106 / 99 / +59 -0.01 -0.08	NERVEX AT 098.146.676	NERV
MONIKA AT 624.522.742 ZW: 8/7 - 6071-4.44-3.24-466 HL: 5. - 6855-4.62-3.11-530	SCHMUCKI AT 079.454.976 STELO AT 202.952.476	DEZEM EMIL
	MARLEN AT 216.518.776 6/6 - 6319-4.24-3.15-467	DIZEM

ZUCHTWERTE (AT/DE, 05.12.2017)		Historie	GZW +0, MW +0, FW +0, FIT +2	GZW 114 (74)						
MILCH		-174 +0.16 +1 +0.00 -6		MW 97 (90)						
100-Tg.:	62 1852 - 3,94 - 3,20 - 132	Stall: 5354	Tö int.: 67 PM	Anp.(MW):						
1.Lakt.:	58 4557 - 4,08 - 3,41 - 341	5320	67 8	98,8						
2.Lakt.:	45 5045 - 3,99 - 3,37 - 372	5188	56 8							
3.Lakt.:	30 5252 - 4,00 - 3,38 - 388	5273	42 7							
FLEISCH				FW 101 (80)						
Nettozun.-Ochs:	100 (53)	Handelskl.-Ochs:	103 (43)							
Nettozun.-Kalb:	95 (73)	Handelskl.-Kalb:	104 (80)							
FITNESS				FIT 119 (72)						
Nutzungsdauer:	110 (62)	Bef./Fruchtbar. mat:	-2%	98 (54)						
Persistenz:	113 (90)	Kalbverlauf (p/m):	124 (87)	101 (68)						
Zellzahl:	110 (82)	Totgeburten (p/m):	122 (73)	119 (57)						
			Melkbarkeit:	102 (84)						
EXTERIEUR										
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	78									
Bemuskelung	100									
Form	113									
Euter	116									
Größe	79	klein								groß
Länge	81	kurz								lang
Breite	91	schmal								breit
Tiefe	97	seicht								tief
Schulter	112	locker								fest
Rücken	112	matt								straff
Beckenneigung	104	abgezogen								leicht gen.
Sprg.winkel	121	steil								normal
Sprg.winkel	106	gesäbelt								normal
Sprg.auspräg.	127	schwammig								trocken
Fessel	100	durchtrittig								fest
Klauentracht	106	flach								hoch
Klauenschluss	98	offen								geschlossen
Baucheuter	114	wenig								viel
Schenkeleuter	115	wenig								viel
Eutersitz	119	locker								straff
Strichausbildung	112	fehlerhaft								gut
Strichstellung	114	gespreizt								senkrecht
Euterreinheit	100	Nebenstr.								reine Euter

Heli

CH 120.0590.6275.9

neu im Standartangebot

38.-

Natobb x Baskus

geb. 15.3.2014



Züchter: Hans Jegerlehner, Trub

Beurteilung von Braunvieh Schweiz am 30.3.2016

Ramen 3 / Becken 4 / Fundament 4 / P 88

Beurteilung von Mutterkuh Schweiz am 18.4.2017

Format 93 / Bemuskelung 92 / Fundament 90 / Synthese 92

Heli ist ein mittelgrosser Stier, mit gut geschlossenen Übergängen, guter Oberlinie und korrektem Fundament, dabei aber einer etwas weniger guten Sprunggelenksausprägung. Hervorzuheben ist sein guter Charakter.

Väterlicherseits stammt Heli vom bekannten Stier Natobb, der in der Schweiz mittelgrosse Tiere mit guten Eutern gebracht hat.

Die Mutter von Heli ist eine exterrieurstarke Kuh mit guter Milchleistung, aus der weniger verbreiteten Bernhard-Linie.

Die Nachkommen zeigen sich ausdrucksstark, vital, mit korrektem Exterieur und entwickeln sich sehr gut.

Die Abstammung von Heli

NATOB IT 21001675680.5 Grauvieh geb. 27.01.09 Abz. K-Kasein					NATURNS IT 21000774166.7 Grauvieh geb. 25.10.99 Abz. P: MBK: ZWS:					NARSON IT 110130959.0 Grauvieh 02.01.92 GABI IT 133158.8 Grauvieh 21.11.92																																																				
P: MBK: ZWS:					MIW: GZW: FIW: WZW: ND: ZZ: PERS: ZZ:					MIW: GZW: FIW: WZW: ND: ZZ: PERS: ZZ:																																																				
Ø Tö. 1.Lakt NZ-Beschr.: RA BE FU EU P FW NZKV FKV NZMT FMT					GABI IT 21001068357.2 Grauvieh geb. 03.12.01 Abz. LBE: ZWS:					DOBBNER IT 21000774200.8 Grauvieh 15.11.99 GITTI IT 710187.1 Grauvieh 03.03.99																																																				
HEIMAEI AT 977782916.4 Grauvieh geb. 06.08.08 Abz. * K-Kasein					BASKUS AT 224727776.2 Grauvieh geb. 15.03.97 Abz. P: MBK: ZWS:					BASIL AT 90619176.3 Rät. Grauvieh 04.10.86 MINA AT 94725876.0 Grauvieh 18.11.89																																																				
LBE: 08.11.13 90-85-87/84-86 / 87 VG 2.L <table border="1"> <tr><td>Rahmen</td><td></td><td>129</td><td>78</td><td>7</td><td>6</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Becken</td><td>48</td><td>32</td><td>6</td><td>6</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Fundament</td><td>5</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Euter</td><td>5</td><td>2</td><td>6</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td>Zitzen</td><td>3</td><td>4</td><td>6</td><td>6</td><td>5</td><td>6</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td colspan="2">Bemuskelung</td><td colspan="4">6</td></tr> </table>					Rahmen		129	78	7	6			Becken	48	32	6	6				Fundament	5	6	6	6				Euter	5	2	6	5	5	5	6	Zitzen	3	4	6	6	5	6				Bemuskelung		6				MIW: GZW: FIW: WZW: ND: ZZ: PERS: ZZ:					MIW: GZW: FIW: WZW: ND: ZZ: PERS: ZZ:				
Rahmen		129	78	7	6																																																									
Becken	48	32	6	6																																																										
Fundament	5	6	6	6																																																										
Euter	5	2	6	5	5	5	6																																																							
Zitzen	3	4	6	6	5	6																																																								
		Bemuskelung		6																																																										
MBK: ZWS:					MIW: 113 GZW: PERS: ZZ:					HEIKA AT 790190472.5 Grauvieh geb. 30.09.03 Abz. * LBE: ZWS:					DOLDUS AT 216676976.8 Grauvieh 01.11.96 HOLDE AT 221061576.8 Grauvieh 18.11.95																																															
MBK: ZWS:					MIW: GZW: FIW: WZW: ND: ZZ: PERS: ZZ:					MIW: GZW: FIW: WZW: ND: ZZ: PERS: ZZ:																																																				

Ahnenleistungen/Produzioni degli ascendenti/Performances des ascendants

	Kalbe- datum	Kalbe- alter	Ab- schluss	Standardlaktation					Betr. Ø				Gesamtlaktation				Code		
				Tage	Milch kg	Fett kg %	Eiweiss kg %	Pers	LP	Eiw. LP	LP	Tage	Milch kg	Fett %	Eiw. %	PM	MM	Lakt.	
M	17.09.11	3.01	1B6	305	5'043	201 3.99	169 3.35	85	63	3.2	54	505	7'383	4.12	3.51	A4			
	25.04.13	4.09	2C6	259	4'859	182 3.75	149 3.07	74	67	3.44	54	259	4'859	3.75	3.07	A4			
	15.03.14	5.07	3C6	292	5'390	203 3.77	172 3.19	68	68	3.22	54	292	5'390	3.77	3.19	A4			
	12.02.15	6.06	4A6	284	5'707	207 3.63	185 3.24	75	69	3.35	57	284	5'707	3.63	3.24	A4			
	01.02.16	7.06	5A6	281	5'247	202 3.85	170 3.24	79	64	3.29	60	281	5'247	3.85	3.24	A4			
	16.01.17	8.05	***	305	6'226	244 3.92	197 3.16	80		3.26	61	310	6'289	3.93	3.18	A4			
	Ø 5L				5'249	199 3.79	169 3.22					LL	34'875	3.86	3.25				
VM	26.12.04	3.01	1A1	305	6'177	252 4.08	217 3.51					305	6'177	4.08	3.51	A4			
	28.11.07	6.00	4B1	300	7'844	278 3.54	271 3.45					300	7'844	3.54	3.45	A4			
	27.01.09	7.02	5B1	305	6'018	208 3.46	204 3.39					305	6'018	3.46	3.39	A4			
	Ø 5L				6'750	250 3.71	233 3.45					LL	33'751	3.71	3.45				
MM	03.09.06	2.11	1B1	305	6'304	259 4.10	207 3.29	0				305	6'304	4.10	3.29	A4			
	11.08.11	7.10	6B1	305	7'919	352 4.45	265 3.35					305	7'919	4.45	3.35	A4			
	19.10.13	10.01	8B1	142	4'153	164 3.95	130 3.13					142	4'153	3.95	3.13	A4			
	Ø 7L				7'306	313 4.28	241 3.30					LL	55'297	4.26	3.29				

Sedinus

AT 573.024.518

geb. 15.2.2011

75.- R

Stierlinie: Elmo - Dichter

neu im Angebot auf Reservation



ABSTAMMUNG		Stammbaum
SEKOS AT 204.033.745 ZW: 114 / 104 / -152 +0.11 +0.22	STELO AT 202.952.476	EMIL
BIANKA AT 971.081.809 ZW: 119 / 115 / +235 +0.20 +0.06 8/8 - 5405-4.50-3.57-436 HL: 8. - 6320-3.98-3.62-480	ESTHER AT 223.382.876	DIZEM
	DINOS AT 057.399.534	DOGAN
	BLUME AT 498.159.942 12/12 - 5783-4.50-3.32-452	DELINO

ZUCHTWERTE (AT/DE, 05.12.2017)		Historie		GZW +2, MW +0, FW +1, FIT +2		GZW 126 (55)
MILCH		+237 +0.09 +14 +0.13 +15				MW 115 (68)
100-Tg.:	13 1865 - 3,53 - 3,25 - 127	Stall:	5451	Tö int.:	27 PM	Anp.(MW):
1.Lakt.:	8 4647 - 3,81 - 3,52 - 341		5591		27 4	100,4
2.Lakt.:	0				2 1	
3.Lakt.:	0				0 0	
FLEISCH						FW 107 (68)
Nettozun.-Ochs:	97 (48)	Handelskl.-Ochs:	91 (40)			
Nettozun.-Kalb:	115 (43)	Handelskl.-Kalb:	106 (51)			
FITNESS						FIT 124 (52)
Nutzungsdauer:	122 (43)	Bef./Fruchtbarkeit:	+5%	107 (34)		
Persistenz:	110 (68)	Kalbverlauf (p/m):	100 (78)	103 (52)		
Zellzahl:	110 (56)	Totgeburten (p/m):	102 (61)	103 (42)	Melkbarkeit:	90 (53)
EXTERIEUR				16 Töchter: 106 - 114 - 118 - 125 - (ER 112)		
Merkmal	ZW Extrem	54	76	88	100	112 124 136 Extrem
Rahmen	106					
Bemuskelung	114					
Form	118					
Euter	125					
Größe	105 klein					groß
Länge	105 kurz					lang
Breite	106 schmal					breit
Tiefe	110 seicht					tief
Schulter	114 locker					fest
Rücken	124 matt					straff
Beckenneigung	116 abgezogen					leicht gen.
Sprg.winkel	99 steil					normal
Sprg.winkel	111 gesäbelt					normal
Sprg.auspräg.	98 schwammig					trocken
Fessel	110 durchtrittig					fest
Klauentracht	100 flach					hoch
Klauenschluss	108 offen					geschlossen
Baucheuter	119 wenig					viel
Schenkeleuter	115 wenig					viel
Eutersitz	116 locker					straff
Strichausbildung	125 fehlerhaft					gut
Strichstellung	122 gespreizt					senkrecht
Euterreinheit	112 Nebenstr.					reine Euter

Der positiv geprüfte Stier Sedinus ist ein Sekossohn aus einer Dinoskuh. Zwei Stiere die in Tirol viel bewirkt haben.

Sedinus ist ein sehr kompletter Stier mit hohen Zuchtwerten und guter Exterieurvererbung, besonders auch für schöne Euter.

Fitness, ein Merkmal für welches das Grauvieh propagiert wird, ist eine Stärke des Stiers.

Die Kuhfamilie aus der der Stier stammt, fällt auf durch überdurchschnittliches Exterieur und gute Milchinhaltstoffe.

Von Sedinus ist neu eine kleine Samenmenge bei Swisgenetics über die Reservation verfügbar.



Der Betrieb:

Unser Betrieb liegt im Greyerzer-Alpenvorland des Kantons Freiburg in der Gemeinde La Roche. Die französischsprachige Gemeinde liegt zwischen Bulle und Freiburg und erstreckt sich im Tal des Seitenbachs Serbache des Greyerzersees, am Westfuss der Berra. Die Viehzucht und die Milchwirtschaft haben eine wichtige Bedeutung in der Erwerbsstruktur der Gemeindebevölkerung.

In unserem Betrieb bewirtschaften wir auf einer Höhe von 750 bis 1'390 m über Meer insgesamt 14 ha Weideland und 3 ha Wald. Davon nutzen wir 6,5 ha zum Heuen und Silieren unten im Dorf. In einer Höhe von 1'100 m über Meer bewirtschaften wir weitere 1,5 ha extensive und 2 ha wenig intensive Weiden. Die restlichen 4 ha Wiesenland kultivieren wir zwischen 1'200 und 1'390 Höhenmetern.

Die Familie:

Ich, Joseph (54 Jahre), lebe mit meiner Frau Natacha (53 Jahre) und unseren drei erwachsenen Töchtern Caroline (26 Jahre), Véronique (23 Jahre) und Erika (21 Jahre) auf dem Hof.

Bis im Jahr 2000 hatten wir noch einen weiteren Betrieb im Nachbarsdorf und produzierten mit unseren Holstein-Kühen Milch für die Käserei „Gruyère“ (1,07 Franken pro Kilo). Das im Herbst geschlagene Holz transportierte ich jeweils im Winter mit meinen Pferden.

Jetzt arbeite ich zu 100% in der Käserei in La Roche. Morgens kümmert sich deshalb meine Frau um unsere Tiere. Nachmittags arbeite ich dann auf dem Betrieb und sorge für die Tiere und die Holzbewirtschaftung.



Tierhaltung:

Auf unserem Betrieb leben durchschnittlich fünf Mutterkühe mit ihren Kälbern, zwei Rinder und ein Bulle. Nebst der Grauvieh-Zucht besitzen wir auch zwei Mutterstuten mit ihren Fohlen, zwei weitere Stuten und zwei Jungpferde.



Die Rasse Rätisches Grauvieh:

2002 habe ich erstmals ein tragendes Rind der Rasse Rätisches Grauvieh einem Freund erstanden. Mit diesem Rind habe ich meine Grauvieh-Zucht aufgebaut. All meine Kühe stammen ursprünglich von ihm ab.



Das Rätische Grauvieh zeichnet sich durch seine Robustheit und Anpassungsfähigkeit aus und eignet sich im Sommer ausgezeichnet für die Nutzung unserer Berglandwirtschaft mit extensiven Weiden, steiler Lage und wenig ertragreichen Böden. Das geringe Gewicht und die dazu relativ grossen Klauen der Tiere schonen die Böden bei einer guten Futtermittelverwertung.



Im Winter produzieren die Kühe mit gutem Heu und ein wenig Silage ausreichend Milch und die Kälber wachsen ohne Zugabe von Konzentratmitteln gut und kräftig heran. Das Rätische Grauvieh eignet sich gerade wegen seiner relativ kleinen Grösse auch sehr gut für ältere Betriebsgebäude.





Die Nachfrage nach weiblichen Jungtieren ist sehr gross, so dass ich sie gut weiterverkaufen kann. Unsere männlichen Kälber bringen wir zur Fleischproduktion in die Metzgerei, wo sie dank dem feinfasrigen Fleisch der Rasse sehr beliebt sind.

Auch die Hufpflege der Tiere ist wie die Rasse allgemein relativ pflegeleicht und muss nur einmal jährlich durchgeführt werden. Das Rätische Grauvieh ist sehr vital und der Tierarzt ist nur sehr selten bei uns im Haus.

Meine Frau kümmert sich gerade wegen dem ruhigen und genügsamen Charakter der Tiere während meiner Arbeitszeit in der Käserei sehr gerne um die Tiere.

All diese Eigenschaften des Rätischen Grauviehs entsprechen uns sehr gut und bereiten uns Freude bei der Arbeit mit den Tieren.



MLP Liste Grauvieh 2016/2017

Anzahl		Tag	Milch	Fett	%	Eiweiss	%	Laktose	%	Zellzahl	LP	Pers.	Tag	Milch	Fett	%	Eiweiss	%	Laktose	%	Zellzahl	SP	KA
1. Laktation																							
	7	296	4484	166	3.71	146	3.26	222	4.95	40.86	58.29	87.43	307	4598	172	3.73	151	3.27	228	4.95	41.57	73.14	31.57
Prod.St.1																							
Prod.St.2	5	305	4676	182	3.89	154	3.3	227	4.85	81.6	64.8	78.4	362	5178	204	3.95	174	3.36	251	4.85	84.4	126.6	30.4
Prod.St.3	5	297	3915	149	3.8	127	3.23	196	5	44.4	52.4	83.4	332	4205	161	3.84	138	3.28	209	4.88	47.8	115.4	31.8
Prod.St.4	3	296	4523	164	3.62	149	3.3	221	4.88	64	62.33	85	296	4523	164	3.62	149	3.3	221	4.88	64	80.33	35
Prod.St.5	13	295	4196	158	3.77	137	3.26	209	4.99	34	58	85.08	324	4482	171	3.82	148	3.3	224	4.99	35	107.69	31.77
Prod.St.6	13	298	4211	159	3.78	141	3.35	208	4.95	23.46	60.08	84.69	314	4326	164	3.79	146	3.37	214	4.94	23.46	98.92	32.46
Prod.St.7	3	300	3373	122	3.62	106	3.13	162	4.81	250	47.67	86.67	324	3463	126	3.63	109	3.15	166	4.8	257	85	26.33
Prod.St.8	31	296	3845	143	3.72	120	3.12	189	4.9	71.55	54.74	84.71	317	3988	150	3.75	125	3.14	195	4.9	73.29	114.03	32.45
Total	80	297	4082	153	3.75	132	3.22	201	4.93	60.29	56.95	84.61	320	4265	161	3.78	139	3.25	210	4.92	61.84	105.49	31.96
2. Laktation																							
Prod.St.1	10	296	4477	166	3.71	153	3.42	216	4.82	62.7	50.1	81.9	323	4749	178	3.74	164	3.45	229	4.81	63.7	107.7	43.8
Prod.St.2	1	285	3280	135	4.12	94	2.87	164	5	65	39	74	285	3280	135	4.12	94	2.87	164	5	65	122	40
Prod.St.3	2	282	3832	148	3.86	130	3.38	186	4.85	13.5	47	79.5	282	3832	148	3.86	130	3.38	186	4.85	13.5	79	40
Prod.St.4	2	280	4423	166	3.75	140	3.17	213	4.8	59.5	56	80	280	4423	166	3.75	140	3.17	213	4.8	59.5	55.5	47
Prod.St.5	12	288	4397	165	3.76	140	3.19	213	4.85	58	54.92	79.17	314	4607	174	3.77	149	3.23	223	4.83	58.92	113	43.08
Prod.St.6	10	297	4570	174	3.81	148	3.25	224	4.9	38	58.4	84.5	308	4655	178	3.82	152	3.26	228	4.9	38.8	87.9	44.6
Prod.St.7	7	292	4639	173	3.73	148	3.19	213	4.82	49.71	57.43	85.29	311	4782	180	3.76	154	3.22	230	4.81	52	95.71	41.71
Prod.St.8	26	298	4182	156	3.72	133	3.18	202	4.84	75.42	54.12	77.54	311	4274	160	3.74	136	3.19	207	4.84	76.46	98.64	44.5
Total	70	294	4346	163	3.75	140	3.23	211	4.85	60.33	54.26	80.29	311	4481	169	3.77	146	3.25	217	4.84	61.36	99.12	43.8
3. Laktation																							
Prod.St.1	2	290	5846	226	3.87	207	3.54	278	4.75	27.5	63.5	83	290	5846	226	3.87	207	3.54	278	4.75	27.5	78.5	62
Prod.St.2	5	288	4262	185	4.34	137	3.21	208	4.89	168.8	48.2	73	288	4262	185	4.34	137	3.21	208	4.89	168.8	71.4	55.2
Prod.St.3	5	302	4458	161	3.62	144	3.23	211	4.72	184.4	49.8	85.6	324	4639	169	3.65	151	3.26	219	4.72	185.2	93.2	59.2
Prod.St.4	2	293	4500	150	3.32	130	2.89	216	4.79	57.5	54.5	76	293	4500	150	3.32	130	2.89	216	4.79	57.5	81.5	55
Prod.St.5	7	299	5380	197	3.67	170	3.16	256	4.76	175.86	60.86	76	334	5729	212	3.7	183	3.19	272	4.75	171.71	102.5	55.57
Prod.St.6	9	296	5054	184	3.64	155	3.07	243	4.81	61.56	60.67	80.33	323	5313	194	3.66	165	3.11	255	4.81	64.56	106.22	57.78
Prod.St.7	3	284	4543	180	3.96	147	3.23	213	4.7	162.67	52	78	284	4543	180	3.96	147	3.23	213	4.7	162.67	87.33	56.37
Prod.St.8	27	296	4396	164	3.72	137	3.12	213	4.84	68.74	53	80.26	303	4437	165	3.73	139	3.13	215	4.84	69.15	84.3	55.96
Total	60	295	4663	175	3.74	147	3.15	224	4.81	101.08	54.75	79.45	308	4776	179	3.75	151	3.16	229	4.8	101.3	89.02	56.58
4.u.ff Laktation																							
Prod.St.1	11	296	5244	192	3.66	175	3.33	249	4.75	139.18	53.55	76.73	304	5328	195	3.66	178	3.34	253	4.75	140.64	97.55	95.91
Prod.St.2	4	304	4806	194	4.03	167	3.48	230	4.79	116	50.5	72.5	364	5230	210	4.01	185	3.54	249	4.76	121.25	151.25	115.25
Prod.St.3	5	298	4649	164	3.54	151	3.24	227	4.88	185	48.4	75	376	5300	188	3.54	175	3.29	258	4.86	181.2	156.2	90
Prod.St.4	7	291	4642	178	3.84	152	3.28	222	4.77	81.71	53.71	76.86	306	4750	183	3.86	157	3.31	226	4.77	83.14	108.71	89.29
Prod.St.5	18	298	5136	189	3.68	169	3.28	245	4.77	139.39	56.44	77.89	322	5405	200	3.7	178	3.3	257	4.76	141	95.06	88.06
Prod.St.6	26	294	4792	178	3.72	154	3.22	227	4.74	63.35	55	80.33	300	4832	180	3.73	156	3.23	229	4.73	64.27	102.69	95
Prod.St.7	5	289	4053	151	3.72	127	3.13	194	4.8	30.4	43.8	78.6	311	4203	157	3.74	132	3.14	201	4.79	33.2	130.8	72.4
Prod.St.8	67	297	4786	177	3.69	146	3.05	229	4.78	91.9	55.72	76.36	323	5016	186	3.71	154	3.08	239	4.77	94.6	115.46	93.31
Total	143	296	4829	179	3.7	153	3.17	230	4.77	97.6	54.59	76.97	319	5030	187	3.72	160	3.19	240	4.77	99.53	112.06	92.73
alle Laktation																							
Prod.St.1	30	296	4851	180	3.7	163	3.36	233	4.81	83.3	54.17	81.37	310	5000	186	3.72	169	3.38	241	4.81	84.33	93.97	61.27
Prod.St.2	15	298	4479	183	4.08	148	3.3	217	4.85	118.73	53.73	74.73	333	4760	195	4.09	159	3.34	230	4.84	121.07	114.47	62.07
Prod.St.3	17	297	4281	157	3.66	139	3.25	208	4.86	123.29	49.82	81.12	337	4611	170	3.68	152	3.29	224	4.85	123.41	116.59	57.94
Prod.St.4	14	291	4565	169	3.71	147	3.21	219	4.8	71.29	56	78.93	298	4619	172	3.72	149	3.23	222	4.8	72	91.14	66.71
Prod.St.5	50	295	4749	176	3.72	154	3.24	230	4.84	97.56	57.1	79.8	322	5019	188	3.74	164	3.27	242	4.83	98.04	104.09	58.08
Prod.St.6	58	296	4664	174	3.73	150	3.23	225	4.82	49.76	57.6	81.33	308	4763	178	3.74	154	3.24	229	4.82	50.78	99.84	66.52
Prod.St.7	18	291	4249	159	3.75	135	3.17	204	4.79	96.56	51.11	82.44	309	4361	164	3.77	139	3.19	209	4.78	99.39	102.28	50.11
Prod.St.8	151	297	4419	164	3.71	137	3.09	213	4.82	80.74	54.75	78.97	316	4573	170	3.73	142	3.12	220	4.82	82.55	106.75	65.74
Total	353	296	4536	169	3.73	145	3.19	219	4.82	82.35	55.09	79.78	316	4705	176	3.75	151	3.21	227	4.82	83.72	104.1	63.11